xxx Mann a.d.F. [X X X X X X ] – Adresse

Name

bei: Firma xyz

Strasse

PLZ Ort

Freitag, den 22.05.2015

**Ihr (HGB) Zeichen/Geschäftszeichen Nr.: [ ]**

**Ihre Angebotsschreiben vom Datum**

**Mediales Aktenzeichen/Internetnummer des Grundrechtsträgers:**

**(AKZ) xxxxxx**

***(bei allen Schreiben künftig zu verwenden, da eine zweifelsfreie, fallbezogene Zuordnung nur unter dieser Vorgangsnummer sichergestellt werden kann!)***

**LEGITIMATIONSAUFORDERUNG:**

Sehr geehrte Frau xxxxx,

zur **Legitimation** ihres hoheitlichen Handelns legen Sie mir bis längstens den 30.05.2015 vor:

1. Die notariell beglaubigte Gründungsurkunde des Staates, für den Sie vorgeben tätig zu sein
2. Die notariell beglaubige, ratifizierte Gründungsurkunde des Landes, für das Sie vorgeben tätig zu sein
3. Eine notariell beglaubigte Kopie Ihres Amtsausweises
4. Eine notariell beglaubigte Kopie Ihrer Bestallungsurkunde
5. Ihren Marsch-/Tagesbefehl nach SHAEF

Militärregierungsgesetz Nr. 2, § 9. – Deutsche Gerichte:

Niemand darf in der “Bundesrepublik Deutschland” ohne Genehmigung der Militärregierung als Richter, Staatsanwalt, Notar oder Rechtsanwalt tätig werden!

Die Genehmigung einer solchen Tätigkeit muss vorher, also vor Beginn der Tätigkeit, für jeden Einzelfall in schriftlicher Form eingeholt werden.

Durch US EUCOM Stuttgart wird ausdrücklich bestätigt, dass alle Militärregierungsgesetze bis zum Abschluss eines Friedensvertrages volle Rechtskraft besitzen.

Wenn aber die Anordnungen der Militärregierung nicht körperlich für jeden einzelnen Fall vorliegen, sind alle beteiligten Juristen an jedem “bundesdeutschen Gericht” privat haftende und privat handelnde Personen, ohne jegliche Rechtsgrundlage, da die “Bundesrepublik Deutschland” zu keiner Zeit ein Staat ist oder jemals war.

**Nach Ablauf dieser Frist ohne geeignete Rückmeldung oder bei weiteren Maßnahmen Ihrerseits wird gegen Sie umgehend Strafanzeige, Strafantrag mit Strafverfolgung gestellt.**

Mit freundlichem Gruß

☺

"Dieser Smilie wurde mit Hilfe von EDV-Anlagen erstellt und erinnert Sie daran, dass hier die §§ 37 VwVfG, §§ 126 BGB und daraus schlussfolgernd §§44 VwVfG in Frage kommen. Und darum ist DIESES Schreiben ebenfalls ohne Unterschrift gültig."